

## Surreale Begegnungen

Mit der groß angelegten Schau Dalí, Ernst, Miró, Magritte ... präsentiert die Hamburger Kunsthalle vom 7. Oktober 2016 bis 22. Januar 2017 über 150 teils nie gereiste Meisterwerke des Surrealismus aus vier der bedeutendsten europäischen Privatsammlungen des 20. Jahrhunderts. Berühmte Werke stehen neben neu zu entdeckenden Arbeiten, wie die der in Deutschland wenig bekannten Surrealistinnen Leonora Carrington, Dorothea Tanning und Leonor Fini. Mit Spitzenwerken aller künstlerischen Medien verführt die Ausstellung den Betrachter; wie die Surrealisten es in den 1920er Jahren suchten, in die Traumwelten des Unbewussten. Sie wirken bis heute so schockierend wie überraschend, so humorvoll wie faszinierend.



Salvador Dalí (1904–1989), Mae-West-Lippensofa, 1938  
Holz, Wolle, 92 x 215 x 66 cm, Provenienz: Sammlung Edward James  
Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam, © Salvador Dalí, Fundacio Gala-Salvador  
Dalí/ VG Bild-Kunst, Bonn 2015

TEXT STEFAN BACHMANN

## Bühnenreif

Aus Anlass des 100-jährigen Dada-Jubiläums stellt das Arp Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen ab dem 22. September 2016 bis 23. April 2017 in zwei aufeinander bezogenen Ausstellungen das Thema der Bühne in der Bildenden Kunst vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart in den Mittelpunkt. Denn für die Dadaisten war die Bühne im »Cabaret Voltaire« Ausgangspunkt ihres erweiterten Kunstbegriffs. Das wechselvolle Verhältnis von Bild und Bühne wird in den beiden »Bühnenreif« betitelten Ausstellungen im jeweiligen historischen Kontext umfangreich und gattungsübergreifend gezeigt. Die Präsentation »Bühnenreif / 1. Akt (1900 – 2016)« umfasst dabei Arbeiten von der klassischen Moderne bis zur zeitgenössischen Kunst. Anhand von Bühnenmodellen, Kostümen, Installationen und Videoarbeiten sowie Malerei und Skulptur werden die Bezüge zwischen darstellender und bildender Kunst facettenreich vorgestellt.



Piet Mondrian, L'Ephemere est eternel



## Klimt und die Frauen

Am 22. September eröffnet die Neue Galerie New York die Ausstellung „Klimt und die Frauen in Wiens Goldenem Zeitalter, 1900-1918,“ eine Ausstellung, die die sensitiven Portraits Wiener Frauen als die Verkörperung des Dekadentismus Wiens untersucht. Zentral in der Ausstellung - die Portraits von Adele Bloch-Bauer; die erstmals seit 2006 wieder gemeinsam gezeigt werden. Adele Bloch-Bauer war eine wichtige Klimt Patronin und das einzige Wesen, das Klimt zweimal malte.

Portrait of Adele Bloch-Bauer I, 1907  
Gold, silver, and oil on canvas  
Neue Galerie New York. Acquired through the generosity of  
Ronald S. Lauder, the heirs of the Estates of Ferdinand and  
Adele Bloch-Bauer, and the Estée Lauder Fund

# Kunst kommt von Können



PCLife Kunst- und Kulturredakteur, Stefan Bachmann, der für Sie, Ausstellungen und andere kulturelle Highlights vorstellt, ist selber Künstler, weiß also worüber er schreibt.

## Dreidimensional

Stefan Bachmann verbindet Malerei mit Collage und arbeitet so dreidimensional in den Raum hinein. Er kann mittlerweile auf viele nationale und internationale Ausstellungen zurückschauen und wird aufgrund seiner außergewöhnlichen Werke auch im Sauer Kunstlexikon geführt. Etliche seiner Bilder befinden sich im Privatbesitz von Porsche Fans im europäischen Raum.

[www.bachmann-erfurt.de](http://www.bachmann-erfurt.de)

### SILVESTER

122 x 90 cm



### FROST

Ø 100 cm



### MONUMENT

50 x 125 cm